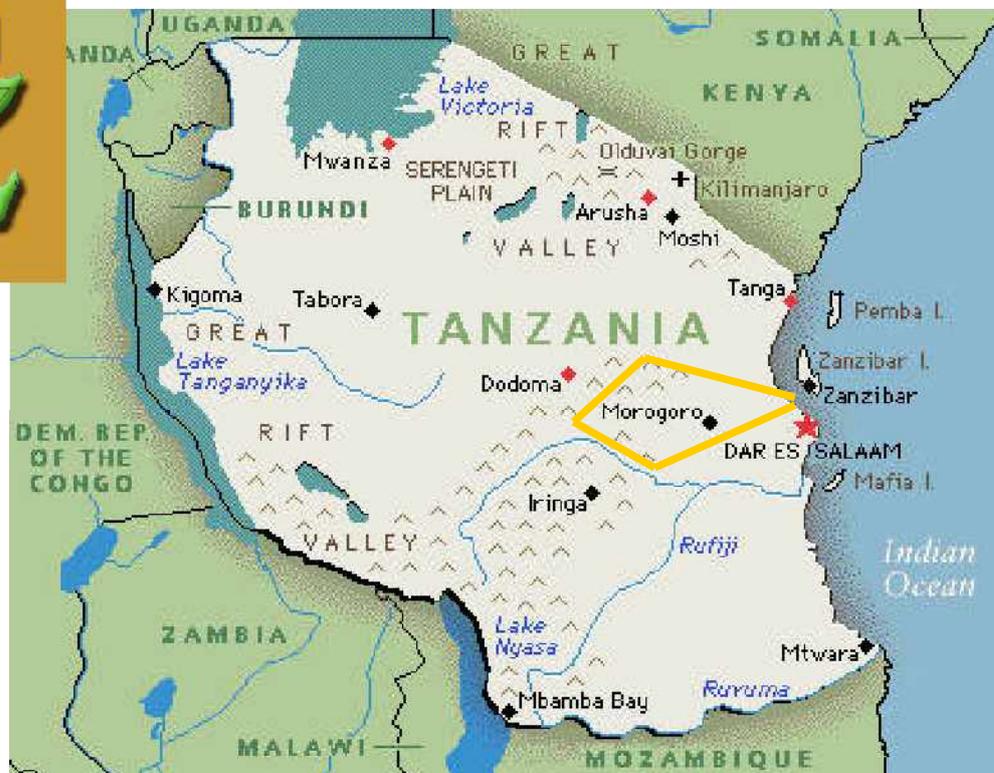




HILFE FÜR AFRIKA „ENTWICKLUNGSPROGRAMM TANZANIA“

PROJEKTREGION „MOROGORO/ TANZANIA“

- Projektdarstellung „Infusion Unit für das Krankenhaus Mikumi“



Diözese Morogoro

VERANTWÖRLICHE DEUTSCHE PARTNERORGANISATION

Aktion LebensTräume e. V., 87758 Kronburg, Oberbinnwang 7 – e-mail: info@lebenstraume.info

Ansprechpartner: Klaus Wassermann, 1. Vorsitzender – Fon: 08334-989756 – Mobil: 0160-2138387



PROJEKTBECHREIBUNG – STAND 06/2009

- Infusion Unit für das Krankenhaus Mikumi - Diözese Morogoro/Tanzania -

<u>PROJEKTBEZEICHNUNG</u>	Infusion Unit - Aufbau einer Produktionsanlage und Qualifizierung von Fachkräften zur selbständigen regionalen Herstellung von Infusionslösungen
<u>ORT/LAND</u>	Mikumi, am Rande des Nationalparks, 50 km südlich Morogoro-Stadt/Tanzania
<u>PROJEKTBEGINN</u>	sofort – abhängig von der Verfügbarkeit der erforderlichen Projektmittel
<u>PROJEKTVOLUMEN</u>	Benötigte Mittel: 91.200,- bis 116.200,- EUR
<u>GRUNDLAGE</u>	<ul style="list-style-type: none">• Erfolgreiche Infusionsherstellung deutscher Fachkräfte in Tanzania seit 1970• Projektidentifikation während der Projektreise 2007• Bewilligung der neuen Infusionsanlage durch die Provinz und Diözese Morogoro• Kostenaufstellung 06/2009 durch Saint Luke Foundation, Moshi/Tansania
<u>ZIELGRUPPE</u>	Patienten des Mikumi-Krankenhauses
<u>PROJEKTTRÄGER</u>	Mikumi-Krankenhaus unter Leitung der Diözese Morogoro
<u>KONTROLLE VOR ORT</u>	Dr. Bernd Köhler und Georg Kamm, Saint Luke Foundation, Moshi/Tanzania Gesundheitsbehörde der Provinz Morogoro
<u>PROJEKTBEGLEITUNG</u>	Aktion LebensTräume e. V. – Herr Wassermann und Herr Ziegmann

PROBLEMSTELLUNG

Mit Ausnahme Südafrikas müssen die afrikanischen Länder Medikamente noch immer, meist aus Indien, einführen. Die Kosten können oftmals nicht aus eigener Kraft aufgebracht werden. So sind in dem Entwicklungsland Tanzania die erforderlichen Medikamente und Infusionslösungen von den Krankenhäusern kaum zu bezahlen. Dadurch entsteht ein System der Abhängigkeit und große Versorgungsnot. Auch das in der ländlichen Region gelegene Mikumi-Hospital mit seinem Versorgungsgebiet ist momentan auf ausländische Medikamentenspenden und die kosten- und zeitaufwendige Versorgung mit Infusionen aus Dar-es-Salaam an der Küste Tanzanias angewiesen.

LÖSUNGSVORSCHLAG

In den 1970er Jahren begann der deutsche Krankenpfleger und Anästhesist Georg Kamm Infusionslösungen vor Ort herzustellen. Mittlerweile ist daraus die St. Luke Foundation in Moshi entstanden, die mit ihren Partnern in 45 Hospitälern in Tanzania jährlich über eine Million Infusionsflaschen, Hustensaft, Augentropfen und Ultraschall-Gel herstellt. Unter Leitung des Direktors Dr. Bernd Köhler aus Würzburg werden Einheimische für den Betrieb der Infusionsanlagen und bei Bedarf in einer zweijährigen Ausbildung zum Pharmazeutischen Assistenten ausgebildet. Ziel der Stiftung ist es in Tanzania die flächendeckende Versorgung der Krankenhäuser des Landes mit Infusion Units zu leisten. Darüber hinaus wird im eigenen Forschungsinstitut und an der Pharmazieschule der Stiftung die Herstellung von weiteren Medikamenten vorbereitet. Langfristig sollen so bis zu 70 % der im Land benötigten Medikamente selbst hergestellt werden. Dieses im Lande verfügbare Know-how und das entsprechende Umsetzungsprogramm sollten unterstützt und für den Projektpartner am Mikumi-Hospital nutzbar gemacht werden. Einen besonders förderungswürdigen Aspekt stellt die nachhaltige Begleitung und Qualitätssicherung durch die St. Luke Foundation mit deutschen Fachkräften dar.

UNSER BEITRAG

- Bereitstellung der erforderlichen Projektmittel für den Aufbau einer Infusion Unit am Mikumi-Hospital
- Finanzierung der erforderlichen Schulungsmaßnahmen für die benötigten Fachkräfte
- Monitoring der Projektarbeit und Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Projektes

VERANTWORTLICHE DEUTSCHE PARTNERORGANISATION

Aktion LebensTräume e. V., 87758 Kronburg, Oberbinnwang 7 – e-mail: info@lebenstraeume.info
Ansprechpartner: Klaus Wassermann, 1. Vorsitzender – Fon: 08334-989756 – Mobil: 0160-2138387



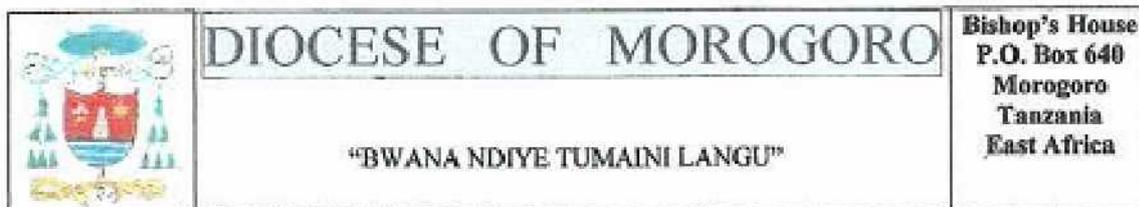
Herstellung von „Infusion Units“ (Moshi,

Treffen mit Georg Kamm: Besichtigung des Forschungsinstituts, der Pharmazieschule und des Betriebes zur Herstellung der Infusionsanlagen und Medikamente



Gesundheitsstation (Matombo, 16.07.2007)





Ref. No. DOM/RCHB/GP:08/27:01

27/05/2008

Mr. Bernd Ziegmann
Mr. Klaus Wassermann

Dear sir,

RE: RECOMENDATION FOR ASSISTANCE TO RC DIOCESE OF MOROGORO

Greetings from Morogoro. I am aware of the request made by the Diocese Health Board through the Diocesan Health Coordinator Dr. Narcisius Mluge Kibozi on behalf of the Morogoro Diocese and for the Diocesan Hospital St. Kizito Mikumi.

St Kizito was raised to be a Hospital early January 2008, thus urgently in need of the fore said intentions i.e establishment of Laboratory School and Infusion unity.

The Diocese of Morogoro is in great need of Laboratory services in its health facilities in order to give quality care to patients served. Thus put the urgent need of establishment of Laboratory services in all of its facilities.

In this awareness and concern I approve and recommend these projects proposal for assistance. Hoping that this request will meet your positive response.

I thank you in advance on behalf of all those who will receive service from our health facilities through the assistance you are to make.

May you flourish in your good works.

Sincerely yours



+ Telesphor Mkude
Bishop of Morogoro

